

Mit Gründung des Servicebetriebs Öffentlicher Raum wurde der Bereich „Straßenreinigung“ zum 01.01.2009 aus dem ASN (bis dahin: Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, seitdem Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) herausgelöst und in den SÖR integriert.

Der ASN ist als städtischer Eigenbetrieb Mitglied im Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) und dort in der Sparte Abfallwirtschaft engagiert.

Durch die Gründung des SÖR als neuen Eigenbetrieb und die Organisation der gebührenfinanzierten Straßenreinigung in diesem Eigenbetrieb ist nach Satzung des VKU zwingend eine eigene Mitgliedschaft des SÖR im VKU notwendig, um weiterhin von der Mitgliedschaft im VKU profitieren zu können.

SÖR hat bereits mehrfach mit den zuständigen Gremien des VKU über eine Mitgliedschaft mit reduzierten Beiträgen verhandelt, die Ansinnen des SÖR sind jedoch letztendlich vom Finanzausschuss des VKU abgelehnt worden.

SÖR steht damit vor der Wahl, dem VKU als volles Mitglied beizutreten oder auf eine Mitgliedschaft im VKU zu verzichten.

SÖR sieht einen hohen Nutzen in der Mitgliedschaft und plädiert somit für den Beitritt in den VKU als eigenständiger Eigenbetrieb. Eine bisher geduldete Mitarbeit unter einer Mitgliedschaft des ASN ist auf Dauer nicht mehr möglich.

Folgende deutliche Vorteile sprechen aus Sicht SÖR für eine Mitgliedschaft:

- SÖR ist Mitglied im Fachausschuss „Winterdienst“, dem Expertengremium für Organisation und Technik des Winterdienstes im deutschsprachigen Raum und profitiert so vom Know-how bezüglich der neuesten Entwicklungen, kann aktiv an Arbeitspapieren und Leitlinien mitarbeiten und erhält Zugang zu Forschungsergebnissen und Praxistests.
- SÖR ist mit dem noch relativ jungen Arbeitskreis „Baubetriebshöfe“ assoziiert und steht im Erfahrungsaustausch mit Praktikern aus anderen Kommunen. Im Arbeitskreis sind zwar überwiegend kleinere Kommunen vertreten, so dass SÖR aufgrund der strukturell schwierigen Vergleichbarkeit eine direkte Mitgliedschaft nicht anstrebt, SÖR ist jedoch von den dort diskutierten Themen ebenfalls betroffen. Die darin geleistete Lobbyarbeit und Entwicklungen werden durch SÖR unterstützt bzw. SÖR kann davon profitieren.
- SÖR beteiligt sich in seiner Eigenschaft als Bewirtschafter des städtischen Fuhrparks und Betreiber der städtischen KFZ-Werkstatt am vom VKU organisierten und betreuten Benchmarking „Fuhrpark“ und profitiert auch in diesem Fall vom Vergleich und Erfahrungsaustausch mit anderen Städten.
- bei zahlreichen Fachkonferenzen und Schulungen (Saubere Stadt, Bekämpfung von Littering, Fuhrparkmanagement, Reinigungstechnik, Beschwerdemanagement, ...) erhalten VKU-Mitglieder deutlich reduzierte Teilnahmebedingungen (Beispiel: bei Teilnahme an 10 in Assoziation mit dem VKU organisierten Konferenzen / Schulungen beträgt die Ersparnis im Falle einer VKU-Mitgliedschaft 3.000 – 4.000 Euro). Aus diesen Fachkonferenzen wurden in der Vergangenheit bereits zahlreiche Ideen für die Stadt Nürnberg adaptiert und Erkenntnisse für die Stadtsauberkeit gezogen. Da die Stadtsauberkeit in allen Großstädten ein drängendes Problem mit rasch wechselnden Rahmenbedingungen ist, ist auch in Zukunft zu erwarten, dass durch eine fortgesetzte Teilnahme an diesen Veranstaltungen weiterhin wichtige Erkenntnisse gewonnen werden können.

- SÖR strebt zudem eine Mitgliedschaft im Fachausschuss „Straßenreinigung“ an, um in diesem Gremium zum einen die Belange der Stadt Nürnberg im Bereich der Straßenreinigung einfließen zu lassen, zum anderen um wichtige Informationen und neue Entwicklungen im Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen schnell und zeitnah zu erhalten. Die Teilnahme in diesem Fachausschuss setzt zwingend die Mitgliedschaft des SÖR im VKU voraus

Es wird deshalb um Zustimmung für eine Mitgliedschaft des SÖR im VKU gebeten.